



MANU TOURS PERÚ

TOUR OPERATOR

jungle with style

FAQ

Häufig gestellte Fragen (Expeditionen in den Manu-Nationalpark)

Eine Reise in die unberührte Artenvielfalt des Manu-Nationalparks ist ein außergewöhnliches Erlebnis, und die richtige Vorbereitung ist der Schlüssel zu einem gelungenen Abenteuer. Nachfolgend beantworten wir die wichtigsten Fragen zu unseren Routen, Wetterbedingungen, der Ausstattung der Lodges, Sicherheitsrichtlinien und Packempfehlungen.

Wann ist die beste Reisezeit für den Manu-Nationalpark?

Die Trockenzeit (**April bis Oktober**) ist die ideale Reisezeit und bietet beste Wetterbedingungen für sämtliche Aktivitäten. Der niedrige Wasserstand der Flüsse in diesen Monaten erhöht die Chancen auf Tierbeobachtungen an den Flussufern erheblich. Zudem ermöglichen unsere optimierten Routen eine direkte Fahrt flussabwärts, was die Reisedauer verkürzt und ein reibungsloses Naturerlebnis garantiert.

Der **November und Dezember** bieten ebenfalls gute Bedingungen mit nur gelegentlichen Regenschauern.

Die **Hauptregenzeit** dauert von Januar bis März (mit dem Höhepunkt im **Februar und März**). In diesem Zeitraum empfehlen wir aufgrund der wetterbedingten Einschränkungen bei den Dschungelaktivitäten keine Reisen.

Wie verläuft die Anreise von Cusco in den Manu-Dschungel und die Rückreise über Puerto Colorado?

Die Reise kombiniert eine panoramareiche Überlandfahrt mit einer erlebnisreichen Motorbootfahrt.

Überlandstrecke: Die Fahrt beginnt in Cusco und führt zunächst auf einer gut ausgebauten, asphaltierten Straße nach Paucartambo (ca. 2 Stunden). Anschließend fahren wir etwa 4 bis 5 Stunden durch den Manu-Nebelwald hinab auf einer größtenteils befestigten Straße. Trotz natürlicher Regenfälle ist die Strecke sicher befahrbar. Unterwegs legen wir geführte Zwischenstopps ein, um die beeindruckende Flora und Fauna zu beobachten, bevor wir unsere erste Lodge erreichen.

Flussstrecke & Rückroute: Am Hafen von Atalaya empfängt uns unsere von SERNANP zertifizierte Bootscrew zur Fahrt auf den Flüssen Alto Madre de Dios und Manu direkt in die Reservierte Zone. Während der gesamten Tour verbringen wir etwa 13 bis 14 Stunden auf dem Fluss – stets ausgestattet mit komfortablen Sitzen, Schwimmwesten und begleiteten Beobachtungsstopps. Die Bootstour endet schließlich in Puerto Colorado, von wo aus der Landtransfer zurück nach Cusco erfolgt.

Gibt es während der Expedition Mobilfunkempfang oder WLAN-Zugang?

Im Manu-Dschungel gibt es praktisch keinen regulären Mobilfunkempfang, und das Mobilnetz fällt aufgrund von Regen oder lokalen Faktoren häufig aus. Manu Tours Peru S.R.L. steht jedoch in ständigem Kontakt mit unserem Team vor Ort, um den Verlauf der Expedition jederzeit zu überwachen.

Hinsichtlich des Internetzugangs während der Tour gilt Folgendes:

- **Kulturzone:** Die Lodges in diesem Bereich verfügen über keinen Internetzugang.
- **Reservierte Zone & Maquisapayoj Lodge:** Hier ist Satelliten-WLAN verfügbar. Dieser Service kann direkt vor Ort in den Lodges gegen einen Aufpreis pro Stunde für eine begrenzte Zeit genutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, Ihren Angehörigen vorab mitzuteilen, dass Sie für den Großteil der Reise nicht erreichbar sein werden – so können Sie das Naturerlebnis völlig unbeschwert und ungestört genießen.

Welche Verpflegung wird während der Expedition angeboten und wie wird mit speziellen Ernährungsbedürfnissen oder Allergien umgegangen?

Bei Manu Tours Peru S.R.L. begleitet Sie ein ausgebildeter Profikoch, der exzellente Gourmet-Gerichte im Stil der modernen Novo-Anden- und Dschungelküche zubereitet. Alle Menüs werden sorgfältig aus frischen Zutaten zusammengestellt, um Ihr Wohlbefinden und Ihre Gesundheit während der gesamten Expedition bestmöglich zu gewährleisten.

Vegetarische und vegane Ernährung: Vegetarische oder vegane Optionen bereiten wir ohne Aufpreis zu. Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche einfach direkt bei der Buchung mit.

Nahrungsmittelallergien & Unverträglichkeiten: Bitte informieren Sie uns vorab über etwaige Allergien oder spezielle Unverträglichkeiten. So kann unser Koch Ihren Speiseplan frühzeitig, individuell und sicher anpassen.

Sind Impfungen für den Besuch des Manu-Nationalparks erforderlich?

Obwohl das Infektionsrisiko in der Manu-Region extrem gering ist, wird die Gelbfieberimpfung als Vorsichtsmaßnahme für Reisen in den Dschungel dringend empfohlen. Da die Impfung leichte, vorübergehende Nebenwirkungen hervorrufen kann, raten wir dazu, sich spätestens 4 bis 6 Wochen vor der Reise und nach Rücksprache mit Ihrem Arzt impfen zu lassen.

Wichtiger Hinweis zu Malaria: Gegen Malaria gibt es keine Schutzimpfung. Das Übertragungsrisiko im Manu-Nationalpark ist minimal. Falls Sie zusätzlichen Schutz wünschen, sprechen Sie mit Ihrem Arzt über eine medikamentöse Prophylaxe (Malariatabletten).

Insektenschutz, DEET-Empfehlung & Anwendung:

Wir empfehlen die Verwendung von wirksamem Insektenschutzmittel mit einem **DEET-Gehalt von 20 % bis 30 %** sowie das Tragen von langärmeliger Kleidung. Diese Konzentration bietet einen hochwirksamen und langanhaltenden Schutz gegen Mücken und Sandfliegen, ohne die Haut unnötig zu reizen. Tragen Sie das Insektenschutzmittel idealerweise über der Sonnencreme auf.

Für einen noch effektiveren Schutz können Insektenschutz-Sprays auch direkt auf die Kleidung aufgetragen werden, bevor Sie diese anziehen. Dies empfiehlt sich besonders für Gäste, die empfindlich oder allergisch auf Insektenstiche reagieren, um Hautreaktionen wie Schwellungen oder Juckreiz zuverlässig vorzubeugen.

Welche wesentliche Ausrüstung und Kleidung sollte ich für die Expedition einpacken?

Um ein komfortables und sicheres Abenteuer zu gewährleisten, empfehlen wir, mit leichtem Gepäck in einer weichen Reisetasche (Duffel Bag) oder einem Trekkingrucksack (20 L–30 L) zu reisen. Von Hartschalenkoffern wird aufgrund des begrenzten Platzes auf den Booten dringend abgeraten.

Zur Grundausrüstung gehören:

- **Kleidung:** Leichte Bekleidung in dunklen oder gedeckten Erdtönen (Olivgrün, Dunkelgrau, Braun oder Dunkelblau; bitte knallige Farben und Gelb vermeiden), darunter lang- und kurzärmelige Shirts, eine warme Jacke für kühle Abende im Regenwald sowie eine zuverlässige Regenjacke oder ein Regenponcho.
- **Schuhwerk:** Gut eingelaufene Trekkingschuhe sowie Sandalen oder leichte Sneaker zum Entspannen in der Lodge. Gummistiefel für schlammige Pfade werden von uns bereitgestellt – bitte geben Sie Ihre Schuhgröße im Buchungsformular an.
- **Sonnen- & Insektenschutz:** Wirksames Insektenschutzmittel (mit DEET oder Picaridin), Breitband-Sonnenschutzmittel und ein Sonnenhut.
- **Ausrüstung & Hygiene:** Biologisch abbaubare Pflegeprodukte zum Schutz des empfindlichen Ökosystems des Manu-Nationalparks, eine Stirnlampe mit Ersatzbatterien, ein Fernglas, eine wiederverwendbare Wasserflasche sowie wasserdichte Beutel (Dry Bags) zum Schutz Ihrer Elektronik vor Feuchtigkeit.

Die vollständige und detaillierte Packliste finden Sie auf unserer Website unter dem Menüpunkt **“Packliste”** als PDF zum Download.



MANU TOURS PERÚ

TOUR OPERATOR

jungle with style

Wie lauten die Buchungs-, Zahlungs- und Stornierungsbedingungen?

Um Ihre Buchung verbindlich zu bestätigen, ist eine Anzahlung von 30 % des Gesamtreisepreises über unsere offiziellen Zahlungskanäle (Banküberweisung oder Western Union) erforderlich. Bitte beachten Sie, dass eventuell anfallende Transaktions- oder Überweisungsgebühren vom Kunden zu tragen sind.

Der Restbetrag kann wie folgt beglichen werden:

Vorabüberweisung: Bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn über denselben Zahlungsweg. (Empfohlen, wenn Sie während Ihres Aufenthalts in Peru nicht viel Bargeld mitführen möchten).

Barzahlung vor Ort: In bar (in USD oder PEN) am Tag vor Reiseantritt, im Anschluss an das persönliche Informationsgespräch (Briefing) in Ihrem Hotel in Cusco.

Wichtiger Hinweis zur Barzahlung in Peruanischen Soles (PEN): Sollten Sie den Restbetrag in Soles begleichen wollen, bitten wir Sie, uns dies bereits vor der Buchung mitzuteilen. Auf diese Weise können wir Ihnen die finale Abrechnung direkt in Soles auf Basis des tagesaktuellen Wechselkurses in Cusco, Peru, übermitteln.

Stornierungsbedingungen:

Die Anzahlung ist nicht erstattungsfähig. Dieser Betrag wird umgehend für den Kauf der Parkgenehmigungen, die verbindliche Reservierung der Lodges, die gesamte Expeditionslogistik sowie die Honorare des Feldpersonals (Guide und Koch) verwendet.

Unsere vollständigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (**AGB**) finden Sie im Detail auf unserer Website.

Wie sind die Lodges im Dschungel ausgestattet und welche Annehmlichkeiten bieten sie?

Bei Manu Tours Peru S.R.L. wählen wir umweltfreundliche Eco-Lodges mit minimalem ökologischen Fußabdruck, um die unberührte Natur des Manu-Nationalparks nachhaltig zu schützen:

Nebelwald & Kulturzone: Die Lodges in diesen Gebieten bieten komfortable Unterkünfte im soliden Standardbereich (vergleichbar mit einem 2- bis 3-Sterne-Komfort). Sie verfügen über saubere Zimmer, private Badezimmer sowie eine Rund-um-die-Uhr-Stromversorgung (24/7).

Reservierte Zone (Casa Matsigenka): Bitte beachten Sie, dass es in der Reservierten Zone keine gewöhnlichen Hotels gibt. Die Unterbringung erfolgt in der Casa Matsigenka – einer authentischen, rustikalen Eco-Lodge, die direkt von den indigenen Gemeinschaften der Matsigenka verwaltet wird.



MANU TOURS PERÚ

TOUR OPERATOR

jungle with style

Ausstattung & Leistungen: In unseren Standard-Paketen übernachten Sie in sauberen, funktionalen Zimmern mit Moskitonetzen über jedem Bett und gepflegten Gemeinschaftsbädern. In der Casa Matsiguenka steht umweltfreundlicher Solarstrom zu bestimmten Abendstunden zur Verfügung.

Upgrade auf ein privates Badezimmer: Sollten Sie einen der wenigen Bungalows mit privatem Badezimmer in der Casa Matsiguenka oder ein Zimmer-Upgrade im Nebelwald wünschen, teilen Sie uns dies bitte vor der Erstellung Ihres Angebots mit. So können wir Verfügbarkeiten prüfen und den entsprechenden Tarif direkt anwenden.

Welche Sicherheitsmaßnahmen, Notfallprotokolle und körperlichen Anforderungen gelten bei Manu Tours Perú S.R.L.?

Die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Gäste stehen für uns an oberster Stelle. Wir überwachen unsere Expeditionsgruppen während der gesamten Reiseroute kontinuierlich – sowohl auf dem Land- als auch auf dem Flussweg.

Evakuierungsprotokolle & Reiseversicherung: Im Falle eines medizinischen oder logistischen Notfalls organisieren wir unverzüglich den Transport zur nächstgelegenen medizinischen Einrichtung. In kritischen Situationen leiten wir eine medizinische Evakuierung auf dem Luftweg (per Hubschrauber oder Charterflug) ein. Aus diesem Grund ist der Nachweis einer gültigen Auslandsreise-Krankenversicherung inklusive Rettungs- und Evakuierungskosten für alle Teilnehmer obligatorisch.

Erste Hilfe & Notfallvorsorge: Unsere Ausrüstung umfasst spezialisierte Erste-Hilfe-Sets sowie professionelle Ausstattung zur Erstversorgung vor Ort, um bei Unfällen oder Insekten- und Schlangenbissen sofort reagieren und wertvolle Zeit für einen Weitertransport gewinnen zu können.

Richtlinie zur Medikamentenvergabe: Aus rechtlichen Gründen und zur medizinischen Sicherheit ist es unserem Personal strengstens untersagt, Verschreibungspflichtige oder frei verkäufliche Medikamente zu verabreichen. Jeder Reiseteilnehmer muss eine eigene Reiseapotheke mit persönlich benötigten Präparaten mitführen (z. B. Mittel gegen Magen-Darm-Beschwerden, Schmerzmittel sowie individuelle Dauermedikamente).

Altersempfehlungen nach Zonen:

Kulturzone: Geeignet für Familien mit Kindern ab 5 Jahren.

Reservierte Zone: Empfohlen für Kinder ab 9 bis 10 Jahren aufgrund der längeren Etappen auf dem Fluss und intensiveren Dschungelwanderungen.

Wo kann ich mein Hauptgepäck aufbewahren und was ist, wenn ich keinen passenden Rucksack habe?

Aufgrund der Logistik unserer Expeditionsreisen – mit Umstiegen zwischen Allradfahrzeugen, Flussbooten und Fußmärschen auf Dschungelpfaden zu unseren Lodges – ist die Mitnahme von Hartschalenkoffern oder sperrigem Großgepäck auf dem Flussweg nicht möglich. Wir bitten Sie daher, nur die für die Expedition benötigte Ausrüstung einzupacken.

Ihr Hauptgepäck können Sie während der Reise sicher und kostenfrei in Ihrem Hotel in Cusco oder in unserem zentralen Büro aufbewahren.

Kostenfreier Verleih von wasserdichten Duffel Bags: Falls Sie keinen eigenen Trekkingrucksack (20 L–30 L) oder keine weiche Reisetasche besitzen, stellen wir Ihnen pro Person gerne kostenlos einen wasserdichten Duffel Bag zur Verfügung. Bitte geben Sie diesen Wunsch einfach direkt bei der Buchung an. Nach der Expedition können Sie die geliehene Tasche bequem an der Rezeption Ihres Hotels in Cusco zurücklassen.

Kann ich die Akkus meiner Kamera, meines Telefons oder anderer elektronischer Geräte in den Lodges aufladen?

Ja, das Aufladen Ihrer elektronischen Geräte ist möglich. Die Verfügbarkeit von Strom hängt jedoch vom jeweiligen Abschnitt der Expedition ab:

Nebelwald & Kulturzone: Die Lodges in diesen Gebieten verfügen rund um die Uhr (24/7) über eine zuverlässige Stromversorgung (220 V Standard-Steckdosen).

Reservierte Zone (Casa Matsigenka): In diesem abgelegenen Schutzgebiet erfolgt die Stromerzeugung nachhaltig über Solaranlagen. Der Strom steht in den Gemeinschaftsbereichen zu festgelegten Abendstunden (in der Regel von 18:00 bis 21:30 Uhr) zur Verfügung.

Wichtige Empfehlungen & Bestimmungen:

Powerbanks & Ersatzakkus: Aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit und der begrenzten Ladezeiten im Tieflandregenwald empfehlen wir dringend die Mitnahme von ausreichend Ersatzakkus sowie einer leistungsstarken Powerbank (mindestens 10.000–20.000 mAh).

Drohnen-Verbot: Zum Schutz der unberührten Tierwelt und zur Vermeidung von Störungen ist der Einsatz von Freizeitdrohnen im gesamten Manu-Nationalpark gemäß den Bestimmungen der peruanischen Schutzgebietsbehörde (**SERNANP**) strengstens untersagt.

Wird während der Expedition Mineralwasser bereitgestellt und wie sollte ich es transportieren?

Ja. Um eine optimale Hydratation zu gewährleisten und Einwegplastik im Schutzgebiet konsequent zu vermeiden, erfolgt die Wasserversorgung nach folgendem Prinzip:

Bereitstellung: Ab dem Abend des ersten Tages stellen wir in unseren Lodges aufbereitetes Mineralwasser in großen Vorratsbehältern zur Verfügung.

Auffüllstationen & Mitnahme: Jeder Teilnehmer muss eine eigene wiederverwendbare Wasserflasche, Feldflasche (Fassungsvermögen 1 bis 2 Liter) oder ein Trinksystem (z. B. Camelbak) mitführen. Sie können Ihre Flaschen vor und nach jeder Exkursion an den Auffüllstationen in den Lodges kostenlos auffüllen.

Wichtiger Sicherheitshinweis:

Trinken Sie unter keinen Umständen unbehandeltes Wasser aus dem Wasserhahn (Leitungswasser) sowie aus Bächen oder Flüssen im Regenwald. Dieses Wasser ist nicht gereinigt oder entkeimt und stellt ein erhebliches gesundheitliches Risiko dar. Nutzen Sie für Ihre Sicherheit ausschließlich das von uns bereitgestellte Mineralwasser aus den Nachfüllstationen.

Sollte ich zusätzliches Bargeld mitnehmen und wie viel Trinkgeld ist angemessen?

Ja, die Mitnahme von ausreichend Bargeld in der Landeswährung (Peruanische Soles – PEN) ist unbedingt erforderlich. Bitte führen Sie nach Möglichkeit kleinere Geldscheine (Stückelungen von 10, 20 und 50 Soles) mit sich, da es im Regenwald weder Geldautomaten noch Möglichkeiten zur Kartenzahlung gibt.

Zusätzliche Ausgaben: Wir empfehlen einen Richtwert von 300 bis 450 PEN pro Person für persönliche Ausgaben vor Ort. Dazu gehören der Kauf zusätzlicher Getränke an den Lodge-Bars (Bier, Erfrischungsgetränke, Snacks), der Erwerb von handgefertigtem Kunsthandwerk direkt bei den lokalen indigenen Gemeinschaften oder sonstige persönliche Bedürfnisse.

Trinkgelder: Trinkgeld ist absolut freiwillig und liegt vollkommen in Ihrem eigenen Ermessen. Im Abenteuer-tourismus ist es jedoch eine geschätzte Geste der Anerkennung für hervorragenden Service. Wenn Sie mit der Leistung Ihres Teams vor Ort zufrieden sind, können Sie Ihrem Reiseleiter, dem Expeditionskoch sowie den Boots- und Fahrern am Ende der Tour eine persönliche Aufmerksamkeit zukommen lassen.